

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 38 | Freitag, 5. Oktober 2012 | Börse Nr. 115

HIGHLIGHTS HEUTE

- LVMH – Einen Fuß haben wir schon in der Tür _____ 2
- ENI – Enorme Chancen, wenn die Aktie dreht _____ 3
- Derivate-Depot – Viel Bewegung zum Monatsende _____ 4

Das Bärenlager schrumpft drastisch

Die Aktienmärkte sind gut in den Oktober gestartet. Besonders der erste Handelstag (Montag) erwies sich als Festtag für die Börsenbullen. Danach zeigten sich die Kurse zumindest behauptet. Zuvor hatten die Anleger bereits den gefürchteten September gut überstanden. Wie so oft an der Börse ist das, was die Mehrheit erwartet hat, nicht eingetroffen. Besonders deutlich zeigte sich dieses Phänomen am dreifachen Verfallstag, als der **Deutsche Aktienindex** zur Abrechnung in der Mittagsauktion steil nach oben schoss.

Offenbar mussten sich zahlreiche Investoren eindecken, weil sie short (und damit „falsch“) positioniert waren.

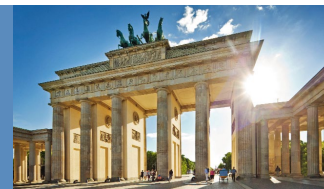
Zunächst schien der Pessimismus auch anzudauern. So war die Zahl der Bullen Ende September nach Angaben von **Cognitrend** auf ein Rekordtief gefallen. Nicht einmal mehr ein Viertel aller Anleger rechnete noch mit steigenden Kursen. Mehr als die Hälfte war bearish eingestellt. Ein viel besseres Umfeld konnte es für die Aktienmärkte eigentlich nicht geben. Deshalb nutzten wir Kursrückschläge, um bei charttechnisch aussichtsreichen Werten Long-Positionen aufzubauen. Das Chance-Risiko-Profil war bei einigen Aktien so interessant, dass wir schnell zuschlugen. Im ersten Schritt

DAX



Indexstand in Punkten

Bonusrendite zum Jahresende – Kurze Laufzeiten für aktive Anleger



Anzeige

Basiswert	WKN	Barriere	Abstand zur Barriere	Bonusbetrag/Höchstbetrag	Bonusrendite ¹⁾	Briefkurs
DAX®	GT24DB	6.500,00 EUR	11,05%	229,50 EUR	16,84%	196,43 EUR
EURO STOXX 50®	GT24UX	2.300,00 EUR	7,44%	31,00 EUR	11,63%	27,77 EUR
Deutsche Bank	GT3T8X	26,00 EUR	17,24%	43,00 EUR	14,48%	37,56 EUR
Daimler AG	GT0A6W	32,00 EUR	14,60%	59,00 EUR	13,72%	51,88 EUR
Deutsche Telekom	GT3TDA	8,80 EUR	8,42%	13,00 EUR	10,92%	11,72 EUR

Stand: 01.10.2012; finaler Bewertungstag: 21.12.2012; 1) ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten. Bei angenommenen Depot- und Transaktionskosten von insgesamt 1% würde sich beispielsweise bei dem Produkt mit der WKN GT24DB die Bonusrendite auf 15,68% belaufen.

Informationen zur Funktionsweise sowie zu den Chancen und Risiken unserer mehr als 7.800 Bonus-Zertifikate mit Cap erhalten Sie kostenfrei unter **0800 45 678 96** oder im Internet unter **www.gs.de/CapBonus**

Dies ist kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf von Wertpapieren. Rechtlich verbindlich ist allein der veröffentlichte Prospekt für das jeweilige Wertpapier, der unter www.gs.de heruntergeladen werden kann und bei Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich ist. Vor Erwerb eines Wertpapiers sollten Sie den Prospekt zu den Chancen und Risiken einschließlich des emittenten- und produktspezifischen Totalverlustrisikos lesen und etwaige Fragen mit Ihrem Finanzberater besprechen.

Die Bezeichnung DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. EURO STOXX 50® ist ein eingetragenes Warenzeichen der STOXX LIMITED, Zürich (Schweiz).



Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine | Turbos | Fonds

© Goldman Sachs International, 2012. All rights reserved.



holten wir uns mit **LVMH** und **ENI** zwei europäische Titel ins Depot, die jeweils kurz vor dem Bruch wichtiger Widerstandsmarken stehen (siehe die beiden folgenden Artikel).

Jetzt hat die Stimmung aber doch gedreht – und das ziemlich plötzlich. Am Dienstag titelte Cognitrend plötzlich: „Bären stürmen [in] das Bullenlager“. Der maßgebliche Bull/Bear-Index habe „den größten Stimmungsumschwung seit Mitte 2010“ vollführt. Damit gelang dem Stimmungsbarometer aus dem Stand ein Sprung in moderat optimistisches Terrain. Immerhin verlor das Lager der Bären rund ein Drittel seiner Anhänger an die Bullen. Dieser Umschwung ist uns dann doch eine Spur zu abrupt. Wir hielten deshalb in den vergangenen Tagen die Füße still und gingen keine neuen Trades ein. ■

LVMH hält sich ans „Drehbuch“

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Wave Call XXL auf LVMH
Strategie	Trendfolge / Handel des Trends
Signal	Konsolidierung im langfristigen Aufwärtstrend
Anlegertyp / Horizont	risikofreudig / mehrere Wochen
Initial-Risiko	0,65% + 0,66% des Tradingkapitals

— Die Gewinnwarnung von **Burberry** sorgte in der Luxusgüterbranche für helle Aufregung. Auch die französische **LVMH** hat an der Börse darunter gelitten. Die Performance der Aktie ist auf lange Sicht aber immer noch überdurchschnittlich gut, was auch an dem weiter boomenden Geschäft der Franzosen liegen dürfte. Der gemessen am Umsatz weltweit größte Luxuswarenhersteller hat seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2012 um 26% gesteigert. Der Nettogewinn kletterte mit 28% Zuwachs sogar noch ein bisschen stärker. Für die zweite Jahreshälfte zeigte sich der Vorstand bei Vorlage der Zahlen Ende Juli sehr optimistisch. Vor allem die Tatsache, dass LVMH bis zum Jahresende in allen wichtigen Märkten weiter Marktanteile gewinnen will, macht Hoffnung, dass die auch in diesem Segment erkennbare Abkühlung der Nachfrage bei dem Marktführer keine allzu großen Auswirkungen hat.

Etwas abgekühlt hat sich indes die Aktie, die sich momentan nach dem zuvor sehr steilen Kursanstieg seit Ende 2010 in einer langfristigen Konsolidierungsphase befindet. Dabei wurden immer wieder neue, wenn auch nicht signifikante Hochs markiert. Im März stieg der Kurs auf knapp 137 Euro. Diese Marke wurde im August noch einmal angelaufen. Knapp davor kam es dann aber zu Gewinnmitnahmen, die bis heute anhalten. Vom jüngsten Hoch fiel die Aktie zwischenzeitlich bis auf knapp 114 Euro, so dass auch das 61,8%-Retracement des vorherigen Anstiegs erreicht wurde. Wie von uns in der Depotänderung vom 28.9. vermutet, kam es tatsächlich „spätestens bei dem jüngsten relativen Tief bei 111 Euro“ zur Wende nach oben, so dass das „sehr lukrative Chance-Risiko-Profil“ mittlerweile Realität wurde. Zumindest mit dem ersten Teil der Order, der am Freitag ausgeführt wurde.

■ **Damit gelang zumindest der Teileinstieg in die laufende Korrektur. Das andere Limit des Staffellaufs platzierten wir bei einem Aktienkurs von etwa 116 Euro und belassen es vorläufig im Markt (Daten siehe Seite 4).** Der Stopp für die Gesamtposition kommt auf rund 110 Euro und damit rund 4 Euro unter das Intraday-Tief von vergangener

LVMH

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Woche. Das rechnerische Verlustrisiko liegt für beide Orderteile bei rund 0,65%, so dass wir im Optimalfall 1,3% des Kapitals riskieren. Der für diesen Trade ausgewählte Wave Call XXL der **Deutschen Bank** hat jetzt einen Basispreis von 90,68 Euro und eine Knock-out-Schwelle bei 95,20 Euro. Die Hebel auf Höhe der Kauflimits betragen 4,1 bzw. 4,5. ■

ENI läuft nicht wie geschmiert

TRADE IM PORTRÄT

Instrument	Mini Long Future auf ENI
Strategie	Trendfolge / Handel des kurzfristigen Trends
Signal	Korrektur im kurzfristigen Aufwärtstrend
Anlegertyp / Horizont	risikofreudig / mehrere Wochen
Initial-Risiko	1,1% des Tradingkapitals

— Beim italienischen Öl- und Gaskonzern **ENI** lief das zweite Quartal dieses Geschäftsjahres nicht ganz so erfreulich. Zwar konnte der Umsatz um 25% gesteigert werden, der Nettogewinn brach aber um über 80% ein. Verantwortlich dafür war die unverändert schwache Nachfrage im Raffinerie- und Gasgeschäft, hohe Abschreibungen sowie der im Vergleich zum Vorjahr fehlende Gewinnbeitrag des Gasnetzbetreibers **Snam**. Aber auch bei dem um Sonderfaktoren bereinigten Nettogewinn wurden die Analystenerwartungen deutlich verfehlt.

Noch immer sucht ENI für den Rest der noch vorhandenen Beteiligung an Snam einen Käufer, um die Verschuldung signifikant zu reduzieren. Umso erstaunlicher ist vor diesem Hintergrund die doch recht positive Entwicklung der Aktie,

zumal Italien bei vielen Investoren schon seit einiger Zeit bekanntlich nicht gerade weit oben auf der Watchlist für Investments steht. Trotzdem ist ENI nach einem starken Kurseinbruch in den vergangenen Jahren eine Bodenbildung bei rund 12 Euro gelungen. Vollendet wäre diese Formation bei einem Bruch des hartnäckigen Widerstands bei rund 19 Euro. Dort ist der Kurs schon mehrfach hängengeblieben. Zuletzt war es auch der Dividendenabschlag von immerhin 0,54 Euro (gut 3%), der zu einem erneuten Scheitern an dieser Marke führte. Doch je öfter eine solche Bastion angegriffen wird, desto anfälliger wird sie erfahrungsgemäß.

ENI-Aktie rutscht auf Zweimonatstief

■ Deshalb wagten wir einen ersten Long-Trade auf ENI, der am vergangenen Freitag auch ausgeführt wurde. Während der aktuellen Korrektur kamen wir mit dem Kauflimit bei rund 17,50 Euro zum Zug. Wir spekulierten darauf, dass der seit August laufende Aufwärtstrend, dessen letztes Korrekturtief bei etwa 17 Euro lag, nur vorübergehend unterbrochen wurde. Bislang hat sich diese Vermutung allerdings nicht bewahrheitet, die Position ist schon nach wenigen Tagen deutlich ins Minus gerutscht. Schlimmer noch: Am Donnerstag testete die ENI-Aktie sogar die horizontale Unterstützung bei rund 17 Euro an und markierte intraday bereits ein neues Zweimonatstief. Das Chartbild hat sich dadurch drastisch verschlechtert und illustriert auf diese Wei-

se auch das Risiko dieses Trades. Allerdings ist auch dessen Gewinnpotenzial enorm, wenn die im **Euro Stoxx 50** notierte Aktie ihren Aufwärtstrend wieder aufnimmt. So beträgt der Hebel des Mini Long Future der **DZ Bank** mittlerweile 9,8,

ENI

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

zum Kaufzeitpunkt waren es „nur“ 7,9. Durch die Kursverluste und den Zeitablauf sind leider auch Basispreis (aktuell 15,30 Euro) und Knock-out-Schwelle (16,12 Euro) näher gerückt. Wir riskieren bei dieser Position 1,1% unseres Tradingkapitals. ■

Deutsche Bank
db-X markets



Mit festem Hebel dem DAX® folgen Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

Faktor-Zertifikat	WKN	Faktor
Faktor 6x Long DAX® Zertifikat	DX6DAX	+6
Faktor 4x Long DAX® Zertifikat	DE4LEV	+4
Faktor 2x Long DAX® Zertifikat	DE2HEB	+2
Faktor 2x Short DAX® Zertifikat	DE9SHT	-2
Faktor 4x Short DAX® Zertifikat	DE9SRT	-4
Faktor 6x Short DAX® Zertifikat	DX6SRT	-6

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

www.db-faktorzertifikate.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07

Jetzt neu:
Faktoren
+6 und -6



Faktor-Zertifikate

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.



PLATOW DERIVATE-DEPOT

OFFENE ORDER

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	520	LVMH Wave Call XXL	DE000DE87EJ1	2,56 €	1,93 €	Ultimo	Euwax (Stuttgart)

Am Freitag herrschte in unserem Derivate-Depot ein reges Kommen und Gehen. Zunächst ging bereits am Vormittag das obere Limit für **LVMH** auf (zu 2,96 Euro). Weil die Aktie des Luxusgüterkonzerns etwas schwächelt, liegt die Position momentan leicht im Minus. Wir sehen gute Chancen, dass das andere Limit ebenfalls noch aufgeht und belassen es im Markt. Details zu diesem Long-Trade lesen Sie bitte auf Seite 2 nach. + + + Auch unsere andere Order für einen europäischen Großkonzern ist aufgegangen, wengleich mit unerfreulicherer Fortsetzung. Zu 2,15 Euro am Freitag ins Depot gebucht, notiert der Mini Long auf **ENI** mittlerweile doch ein ganzes Stück niedriger (siehe Seite 2). + + + Ebenfalls aufgegangen ist die Long-Order auf **Palladium**. Wir hatten für diesen Edelmetall-Trade ein Stopp-buy-Limit platziert, d.h. das Limit musste erreicht oder überschritten werden. Der erste in **Stuttgart** festgestellte Kurs, der diese Kriterien erfüllte, lag am vergangenen Freitag bei 17,19 Euro. Weil Palladium in den vergangenen fünf Handelstagen einen kleinen Aufwärtstrend etablieren konnte, ist die Position inzwischen solide ins Plus gelaufen. + + + Nicht mehr im Depot ist indes unser Trade auf **Hugo Boss**. Bei dem Modekonzern hatten wir antizyklisch gegen den übergeordneten Trend spekuliert und den Stoppkurs für das Short-Papier bereits zweimal nachgezogen. Am Freitagabend erwischte es den Schein exakt auf Höhe des Stopps (1,35 Euro), so dass die Position mit einem Depotbeitrag von -0,2% ausgebucht wurde.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-datum	Kauf-preis	Jetziger Kurs	Gesamt-wert	Gewinn/Verlust	Stopp-kurs	Depot-beitrag
1150	DE000DZ70TX1	RWE Mini Long (DZ)	08.05.12	1,03 €	1,31 €	1506,50 €	+27,2%	0,45 €	+0,7%
600	DE000DE247J0	BASF Wave Call (DBK)	10.05.12	1,97 €	2,67 €	1602,00 €	+35,5%	2,10 €	+0,9%
210	DE000BN5YZH2	NZD/USD Mini Long (BNP)	15.05.12	9,13 €	13,04 €	2738,40 €	+42,8%	10,70 €	+1,7%
100	DE000TB3FL00	Daimler Bonus Cap (HSBC)	30.05.12	38,50 €	42,91 €	4291,00 €	+11,5%	28,90 €	+0,9%
45	DE000AA2T1Y9	Gold Quanto Mini Long (RBS)	05.06.12	30,49 €	46,54 €	2094,30 €	+52,7%	32,40 €	+1,6%
300	DE000DE0PWX4	Rational Wave Call (DBK)	13.06.12	4,44 €	5,27 €	1581,00 €	+18,7%	4,60 €	+0,5%
330	DE000UU070H9	Deutsche Bank Discounter (UBS)	14.06.12	19,79 €	21,90 €	7227,00 €	+10,7%	17,00 €	+1,5%
330	DE000GS86B73	Deutsche Post Mini Long (GS)	12.07.12	3,27 €	4,50 €	1485,00 €	+37,6%	4,30 €	+0,9%
1700	DE000DX0UPZ0	Südzucker Wave Call (DBK)	19.09.12	0,52 €	0,62 €	1054,00 €	+19,2%	0,32 €	+0,3%
850	DE000TB3T1W0	Qiagen Mini Long (HSBC)	24.09.12	2,24 €	2,41 €	2048,50 €	+7,6%	1,65 €	+0,3%
950	DE000CG5FS97	Unibail-Rodamco Mini Short (Citi)	27.09.12	1,98 €	1,83 €	1738,50 €	-7,6%	1,70 €	-0,3%
310	DE000DE87EJ1	LVMH Wave Call (DBK)	28.09.12	2,96 €	2,90 €	899,00 €	-2,0%	1,93 €	-0,0%
750	DE000DZB2HD	ENI Mini Long (DZ)	28.09.12	2,15 €	1,74 €	1305,00 €	-19,1%	1,50 €	-0,6%
110	DE000AA5ZRY7	Palladium Mini Long (RBS)	28.09.12	17,19 €	19,00 €	2090,00 €	+10,5%	12,25 €	+0,4%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de

WERTPAPIERBESTAND	31 660,20 Euro
LIQUIDITÄT	16 625,25 Euro
DEPOTWERT	48 285,45 Euro

KURSE VOM 04.10.12 (MITTAGS)
PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN: -5,1%



Der Markt ist ständig in Bewegung. Mit unseren Apps folgen Sie ihm auf Schritt und Tritt.

Bei uns wird Börse mobil. Mit unseren Apps haben Privatanleger überall Zugriff auf Realtime-Kurse, Watchlisten und Portfolios. Und können so zeitnah reagieren. Wählen Sie deshalb den Börsenplatz Stuttgart!

Kostenlose Hotline: 0800 226 88 53 | www.boerse-stuttgart.de/mobile

Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Andrea Diederich; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede (Stv.), Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Stilz; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 172,00 Euro, inkl. 7% Mwst. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.

Alpha-Turbo-Portfolio

Anzeigensonderveröffentlichung

Der Fuchs ist nicht aufzuhalten

Die Entwicklung der Vorzugsaktie des Schmierstoffspezialisten **Fuchs Petrolub** seit Jahresanfang ist schon beeindruckend. Schließlich legte das Papier stolze 45% zu und ließ seinen Referenzindex **MDAX** dabei deutlich hinter sich. Ob Finanzvorstand **Alexander Selent** diese Euphorie etwas bremsen wollte, als er am vergangenen Wochenende in einem Interview erklärte, dass auch bei den Mannheimern die Bäume nicht in den Himmel wachsen? Zunächst kletterte die Vorzugsaktie allerdings weiter und überwand die Marke von 50 Euro, ehe sie erst am Mittwoch wieder abrutschte. Zwar ist es erfreulich, dass Selent mit dem dritten Quartal offenbar zufrieden ist und für die nächsten Jahre Umsatzzuwächse von jeweils 4 bis 5% vorhersagt. An die Dynamik des Vorjahres kommt Fuchs damit jedoch nicht heran.

Derzeit ist es aber schon erfreulich, wenn ein Unternehmen seine Prognose für das Gesamtjahr bestätigt. Allerdings

fällt diese bei den Kurpfälzern recht vage aus, sollen Umsatz und EBIT doch schlicht das Vorjahr übertreffen. Mit Erlösen von 910 Mio. Euro und einem EBIT von 145,4 Mio. Euro lag der Konzern damit zum Halbjahr so schlecht nicht, auch wenn Fuchs die konjunkturelle Situation zuletzt nur als „befriedigend“ bezeichnete.

Analysten weisen indes auf die internationalen Möglichkeiten des Unternehmens. Während die Mannheimer schon länger in Asien, Russland (dort baut die Gesellschaft ein neues Werk) ▶

Fuchs Petrolub/DAX

100-Tage-Linie (grün) und 38-Tage-Linie (rosa)



Für Finanzexperten
mit Erfahrung in Bonuszertifikaten

Anlagethema

MOBILITÄT

Mit dem **DZ BANK Bonuszertifikat Pro mit Cap auf Deutsche Lufthansa (WKN DZA03F)** von seitwärtslaufendem und moderat steigendem Kurs der Deutsche Lufthansa Aktie profitieren:

- Verlustrisiko bis hin zum Totalverlust
- Die effektive Rendite ist abhängig vom Einstiegskurs und kann höher, aber auch niedriger sein als die angegebene Rendite
- Barriere: 7,55 €; Cap/Bonusbetrag: 11,70 €
- Barrierebeobachtung: 27.08.2013 bis 27.09.2013
- Rückzahlungstag: 04.10.2013

> Jetzt informieren: eniteo.de/pif

Emittentin DZ BANK.

*Bezogen auf einen Kaufkurs des Derivats in Höhe von 10,86 € bei einem Basiswertkurs in Höhe von 10,73 € (Stand: 26.09.2012 12:56 Uhr). Risikohinweis Bonuszertifikate: In Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Basiswertes kann ein Totalverlust entstehen. Die Kursentwicklung kann durch weitere Faktoren beeinflusst werden und der Bonusbetrag ist auf den maximalen Höchstbetrag begrenzt. Der Abstand zur Barriere und die Rendite hängen vom Kursverlauf ab. Die Rückzahlung hängt von der Zahlungsfähigkeit der Emittentin ab. Prospekthinweis: Der allein maßgebliche Basisprospekt wird zusammen mit den dazugehörigen Endgültigen Bedingungen zur kostenlosen Ausgabe bei der DZ BANK AG Deutsche Zentralgenossenschaftsbank, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, bereitgehalten und kann zudem im Internet unter www.eniteo.de abgerufen werden.



Eniteo.de –
Jetzt auch
als App

7,70%

Bonusrendite p. a.*, selbst
wenn der Aktienkurs
um bis zu 29% fällt*

und Südamerika aktiv sind, stehen jetzt auch die USA ganz oben auf der Agenda. So wird die Produktionsstätte in Chicago gerade modernisiert, während der Konzern in der dortigen Automobil- und Zuliefererindustrie verstärkt auf Kundenfang geht. Schließlich soll ein höherer Marktanteil mittelfristig ein Umsatzwachstum von ca. 10% erzielen. Dabei dürfte dem Konzern seine Technologieführerschaft bei komplexen Schmierstoffmitteln zugute kommen. Diese Chancen sind bei der Vorzugsaktie wohl schon eingepreist. Denn wenn wir dem Papier für das kommende Jahr ein EPS von 2,95 Euro zugestehen, ergibt sich ein stolzes KGV von 17. Andererseits hatten wir bereits in der PLATOW Börse vom 12. September spekuliert, dass die sinkenden Rohstoffpreise bis Jahresende noch genügend Platz für positive Überraschungen lassen. Auch eine nochmalige Dividendenerhöhung steht wohl im Raum.

Das alles macht eine weitere Outperformance der Aktie gegenüber dem **DAX** nicht unwahrscheinlich, auch wenn Analysten zuletzt mit „Halten“ urteilten. Charttechnisch lauern aber keine Widerstände und die 200-Tage-Linie zeigt klar nach oben. Auch unser Alpha Long Turbo der **DZ Bank** legte in diesem Fahrwasser zuletzt noch einmal kräftig zu und liegt aktuell 85% vorne. Das bedeutet einen positiven Depotbeitrag von 3,9%. **■ Unter diesen Voraussetzungen lassen wir die Long-Spekulation vorerst weiter laufen.** Mit unserer Stoppmarke von 1,70 Euro fühlen wir uns derzeit noch wohl, zumal wir das Initialrisiko von 1,5% bereits verdient haben. ■

Gold läuft noch zwei Wochen

— Auch wenn der befürchtete Einbruch an den Aktienmärkten ausgeblieben ist und der gestiegene **Euro/Dollar**-Kurs einen Großteil der möglichen Performance vernichtet hat, ist die Spekulation auf eine Outperformance des **Goldpreises** gegenüber dem **Dow Jones Industrial Average** dennoch voll aufgegangen. Schließlich stützt die Geldpolitik der Notenbanken den Kurs des Edelmetalls. Knapp zwei Wochen vor dem Ende der Laufzeit verbuchen wir bei diesem Trade einen Gewinn von knapp 22%, was uns zurzeit einen positiven Depotbeitrag von 1,6% beschert. Da wir den Alpha Long Turbo nicht aktiv verkaufen werden (es sei denn, der Stoppkurs greift noch), erläutern wir Ihnen kurz die Details für die finale Abrechnung:

Fällig wird der Schein am 17. Oktober, kurz danach wird der Rückzahlungsbetrag auf Ihrem Konto gutgeschrieben. Die Höhe der Überweisung entscheidet sich allerdings schon am kommenden Mittwoch (10. Oktober). Dann wird auf Basis der aktuellen Kurse von Gold, Dow Jones und Euro/Dollar der endgültige Schlussabrechnungskurs ermittelt. **■ Wir werden Sie in der kommenden Ausgabe informieren, mit welchem Betrag Sie rechnen dürfen.** Alle Leser, die den Gewinn noch vor Fälligkeit realisieren wollen, sollten beachten, dass der letzte Handelstag bereits der 9. Oktober ist. Bis kurz vor 17:30 Uhr können Sie den Schein dann noch verkaufen. ■



ALPHA-TURBO-DEPOT

Unser Alpha-Turbo-Depot konnte in der vergangenen Woche ordentlich zulegen. Besonders erfreulich fielen die Zuwächse bei der Long-Spekulation auf **Fuchs Petrolub** aus (siehe oben). Aber auch der Long-Trade auf **Merck** legte ordentlich zu. Unsere Long-Spekulation auf **Lanxess** ist dagegen nach anfänglichen Erfolgen wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgekehrt. Offenbar hat die Aktie noch am Aufstieg in den **DAX** zu knabbern. Analysten zeigten sich dagegen zuletzt durchweg optimistisch für den Chemiekonzern. Weniger gut läuft es für unseren Long-Trade auf die **IVG**, zumindest im Ratio-Chart deutet sich aber eine zarte Trendwende an.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 000	DE000DZ2SJG1	Adidas/DAX Alpha Long Turbo	14.11.2011	2,53 €	3,14 €	3.140,00 €	+24,1%	2,30 €	+0,7%
1 100	DE000DZ2SWJ8	RWE/DAX Alpha Long Turbo	15.02.2012	1,34 €	1,74 €	1.914,00 €	+29,9%	0,65 €	+0,6%
2 900	DE000DZ2TWQ1	Fuchs Petrolub/DAX Alpha Long Turbo	27.02.2012	1,27 €	2,35 €	6.815,00 €	+85,0%	1,70 €	+3,9%
880	DE000DZ2TCB5	Merck/DAX Alpha Long Turbo	08.05.2012	3,27 €	4,88 €	4.294,40 €	+49,2%	2,50 €	+1,6%
1 200	DE000DZ2TY45	Adva/DAX Alpha Long Turbo	01.06.2012	1,76 €	1,55 €	1.860,00 €	-11,9%	0,60 €	-0,3%
1 500	DE000DZ2TW96	HHLA/DAX Alpha Short Turbo	12.07.2012	1,65 €	2,17 €	3.255,00 €	+31,5%	1,70 €	+0,9%
2 200	DE000DZ4ZX53	E.ON/DAX Alpha Long Turbo	26.07.2012	1,24 €	1,28 €	2.816,00 €	+3,2%	0,80 €	+0,1%
1 000	DE000DZ4ZUF1	Aareal Bank/DAX Alpha Long Turbo	09.08.2012	1,27 €	1,69 €	1.690,00 €	+33,1%	0,58 €	+0,5%
2 000	DE000DZ4ZWB6	Lanxess/DAX Alpha Long Turbo	14.08.2012	0,95 €	1,20 €	2.400,00 €	+26,3%	1,00 €	+0,6%
7 000	DE000DZ2RGA2	Gold/Dow Jones Alpha Long Turbo	22.08.2012	0,92 €	1,12 €	7.840,00 €	+21,7%	0,95 €	+1,6%
1 000	DE000DZ98FM4	Infineon/DAX Alpha Short Turbo	30.08.2012	1,62 €	3,04 €	3.040,00 €	+87,7%	1,65 €	+1,6%
1 900	DE000DZ99TG5	IVG/DAX Alpha Long Turbo	13.09.2012	0,43 €	0,24 €	456,00 €	-44,2%	-	-0,4%
2 800	DE000DZ4ZST6	BB Biotech/DAX Alpha Long Turbo	19.09.2012	0,97 €	1,39 €	3.892,00 €	+43,3%	0,50 €	+1,4%
1 700	DE000DZ4ZV06	Hochtief/DAX Alpha Short Turbo	26.09.2012	2,10 €	2,14 €	3.638,00 €	+1,9%	1,70 €	+0,1%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	47 050,40 Euro		KURSE VOM 04.10.12 (MITTAGS)				
		LIQUIDITÄT	40 583,50 Euro		PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		-1,1%		
		DEPOTWERT	87 633,90 Euro						

Einfach mehr wissen!

Mit den PLATOW Sonderpublikationen



www.platow.de

PLATOW Prognose 2013 EURO-KRISE – SO RETTEN SIE IHR GELD



Als Abonnent ordern Sie die PLATOW Prognose (ca. 250 Seiten) zum Vorzugspreis von 54 (statt 61) EUR.

+ ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN +

Mit seiner Ankündigung, gegen harte Auflagen notfalls unbegrenzt Staatsanleihen kaufen zu wollen, hat EZB-Präsident Mario Draghi die Kapitalmärkte besänftigt. Doch gelöst ist die Euro-Krise damit noch keineswegs. Die Rezession hält die südeuropäischen Schuldenstaaten im Teufelskreis aus sinkender Wirtschaftsleistung und trotz aller Sparanstrengungen weiter steigenden Staatsdefiziten gefangen. Dauerniedrige Zinsen und die Inflation nagen an den Ersparnissen der Anleger. **Für Investoren birgt ein solches Umfeld große Herausforderungen, aber auch neue Chancen.**

Der Klassiker unter den Anlagehandbüchern liefert Anlegern einen Kompass, der sie sicher durch die Untiefen der Euro-Krise navigiert.

Der Höhepunkt der alljährlichen PLATOW-Veröffentlichungen bietet dabei nicht nur einen konjunkturellen Ausblick auf das Jahr 2013, sondern beleuchtet die Chancen und Risiken auf den Kapitalmärkten weltweit. Da gerade jetzt die richtige Aktienausswahl entscheidend ist, werden die von der Redaktion favorisierten Investments im Detail präsentiert.

Die PLATOW Prognose 2013 erscheint am 26.11.12. Sichern Sie sich jetzt vorab Ihr persönliches Exemplar des Anlegerhandbuchs!

DIE THEMEN

- Schwerpunktthema 2013:
Anlagestrategien im Zeichen der Euro-Krise
- Deutsche Konjunktur: Dem Lastesel geht die Puste aus
- Rohstoffe und Edelmetalle
- Zinsen, Anleihen und Währungen
- Die Top 20-Aktien aus Deutschland
- 30 Top Aktien aus Westeuropa, Nordamerika, Japan/Australien und den Emerging Markets
- Die besten Immobilienaktien, offene und geschlossene Fonds

Hier online bestellen



Bitte umseitigen Bestellschein ausfüllen!

BESTELLUNG PER

FAX: 069 236909

oder E-Mail: info@platow.de



www.platow.de

Antwort

DER PLATOW Brief
Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
Stuttgarter Straße 25
60329 Frankfurt

PLATOW PROGNOSE 2013

EURO-KRISE – SO RETTEN SIE IHR GELD

Ihr Vorteil:

Bei Mehrfachbestellungen gewähren wir Ihnen attraktive Rabatte:

ab 20 Exemplaren	10,0%
ab 50 Exemplaren	12,5%
ab 100 Exemplaren	15,0%

Hiermit bestelle ich:

..... Exemplar(e) der PLATOW Prognose 2013 „Euro-Krise – So retten Sie Ihr Geld“ (ca. 250 Seiten; ISBN 978-3-943145-09-0) zum Vorzugspreis für Abonnenten von 54 (statt 61) EUR. Alle Preise verstehen sich inklusive der deutschen MwSt. und Versand. Die Auslieferung erfolgt ab dem 26.11.12.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung dieser Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: DER PLATOW Brief, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Stuttgarter Straße 25-29, 60329 Frankfurt.

Ich bin: Abonnent Nichtabonnent

Name, Vorname

Kundennummer (falls zur Hand)

Firma

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

Branche

PLZ, Ort

Funktion im Unternehmen

 Datum, Unterschrift

E-Mail

Zahlung per Bankeinzug

Zahlung per Rechnung

Telefon, Fax

BLZ

Konto

Kreditinstitut

 Datum, Unterschrift